

## Kapitel 6

### Unterrichtsanalyse mit der Variationstheorie als analytischem Rahmen

In den vorangegangenen Kapiteln wurden einige zentrale Elemente der Variationstheorie diskutiert und Beispiele aus einer Reihe von Learning Studies beschrieben, die zeigen, wie sich die Theorie in der Praxis umsetzen lässt, um Variationsmuster zu gestalten, die die Schülerinnen und Schüler beim Lernen unterstützen. Seit ihren Anfängen im Jahr 1999 ist die Entwicklung der Learning Study eng mit der Variationstheorie verbunden. Mit der Variationstheorie als Basis hilft die Learning Study Lehrkräften, das Lernen auf einen bestimmten Lerngegenstand zu fokussieren und sich auf die notwendigen Lernbedingungen zu konzentrieren – geleitet von der Variationstheorie als pädagogisches Prinzip. In der Praxis wird die Learning Study gemeinsam mit der Variationstheorie angewendet und während der Forschungsstunden in Unterrichtssituationen getestet, sodass wichtige Informationen und Feedback für die Weiterentwicklung der Theorie gewonnen werden können.

Trotz ihrer engen Beziehung müssen Entwicklung und Anwendung der Variationstheorie nicht immer mit der Learning Study zusammenhängen. Anfänglich verwendeten wir die Variationstheorie für die Unterrichtsanalyse, um eine Beziehung zwischen dem Unterricht im Klassenzimmer und den Lernergebnissen der Schülerinnen und Schüler herzustellen (für die Ergebnisse siehe Marton & Morris, 2002; Marton & Tsui, 2004). Diese Unterrichtsstunden basierten nicht auf Learning Studies. Lehrer und Lehrerinnen für Learning Studies zu gewinnen hat vor allem zum Ziel, ihnen zu helfen, die Variationstheorie zu verstehen und in der vielfältigen und komplexen Umgebung ihrer Klasse kompetent einsetzen zu können. In diesem Kapitel werden einige Unterrichtsstunden analysiert, wobei die Variationstheorie als theoretischer Rahmen verwendet wird.

#### 6.1 Die Verwendung der Variationstheorie als pädagogisches Prinzip zur Analyse und Verbesserung von Unterricht

Zwei Beispiele sollen verdeutlichen, wie die Variationstheorie als Rahmen für die Unterrichtsanalyse dienen und Lehrpersonen Feedback zur Verbesserung ihres Unterrichts geben kann, um bessere Lernergebnisse zu erzielen. Zunächst wird eine Forschungsstunde aus einer Learning Study analysiert, bei der die Variationstheorie als pädagogisches Prinzip diente.

#### 6.1.1 Analyse einer Forschungsstunde aus einer Learning Study

Die Verwendung einer Forschungsstunde für die Analyse hat den Vorteil, dass Daten zu den Lernergebnissen der Schülerinnen und Schüler in Form von Vor- und Nachtest-Ergebnissen sowie Interviewdaten vorliegen, die es erlauben, die Analyse zu hinterfragen und zu unterstützen. Zudem kann auf diese Weise die Eignung der Variationstheorie überprüft werden.

Im folgenden Beispiel wird eine Unterrichtsstunde im Fach General Studies in einer fünften Klasse einer Grundschule analysiert, die als Forschungsstunde im Rahmen einer Learning Study<sup>32</sup> unterrichtet wurde.

##### 6.1.1.1 Beschreibung der Unterrichtsstunde

###### 1. Einführung (ungefähr 3 Minuten)

Lehrerin A forderte die Schülerinnen und Schüler auf, mit Hilfe eines Globus die Erdrotation und die Umlaufbahn der Erde um die Sonne vorzuführen. Konzepte wie die Ausrichtung der Erdachse und der Neigungswinkel der Erdachse waren schon in den vorhergehenden Stunden thematisiert worden. Die Lehrerin diskutierte daraufhin mit der Schulklasse die Temperaturunterschiede in Hong Kong im Sommer und im Winter, um den Zusammenhang zwischen unterschiedlichen Temperaturen und dem Wechsel der Jahreszeiten herauszustellen. Daraufhin leitete sie die nächste Aktivität ein.

###### 2. Aktivität 1 (ungefähr 10 Minuten)

Lehrerin A verwendete einen Globus, um die Erde zu simulieren. Auf dem Globus waren zwei Punkte markiert: Punkt A befand sich am nördlichen Wendekreis, Punkt B am Äquator. Die Lehrerin benutzte eine Taschenlampe, um das Sonnenlicht zu simulieren und forderte dazu auf, die Helligkeit und das vom Lichtstrahl beleuchtete Gebiet zu beobachten, wenn sie mit der Lampe auf die beiden Punkte leuchtete (wobei sie die Entfernung zwischen der Lampe und dem Globus konstant hielt). Die Schülerinnen und Schüler sollten ihre Beobachtung auf einem Arbeitsblatt festhalten.

32 Dieses Beispiel stammt aus der Learning Study VLo86 im „Variation for the Improvement of Teaching and Learning“ (VITAL)-Projekt, durchgeführt von Lo-Fu Yin Wah, Kong Hau Yin, Tsang Yuen Ting, Lee Yin Ying, Lam So Tsang, Mak Chun und Yiu Ming Wah. Das Projekt wurde vom Education Bureau of Hong Kong finanziert.